



Der italienische Fahrzeughersteller Innocenti hat den Motorroller Lambretta entworfen und gebaut. Am Stammsitz wurden über vier Millionen Einheiten gefertigt. Es wurden Lizenzproduktionen in verschiedene Länder Europas, Südamerika und Indien vergeben. Damit gehört die Lambretta zu den meistgebauten Zweirädern der Welt.



Das Werk Innocenti stellte ursprünglich Stahlrohre her. Im zweiten Weltkrieg wurden bei Innocenti Munitionshülsen und Fahrzeugteile in BMW-Lizenz gefertigt. 1945 wurde der Ingenieur Pierluigi Torre mit dem Entwurf eines Motorrollers beauftragt. Der Name „Lambretta“ wurde nach dem Mailänder Ortsteil Lambrate gewählt. Das Ergebnis war ein preisgünstiger Motorroller mit gekapselter Triebwerkschwinge und Stahlrohrrahmen. Das Blechkleid bestand zunächst nur aus einem Spritzschutz vor den Füßen des Fahrers.

Der Erfolg stellte sich sehr bald ein. Schon früh vergab Innocenti weltweit Lizenzen. In Deutschland erwarb NSU die Lizenz. Die Lambretta-Modelle zeichneten sich durch technische Qualität und Innovation aus. So gehörten Fahrzeuge aus dem Haus Innocenti zu den ersten mit elektronischer Zündung oder Scheibenbremse. Auch ist die Lambretta mit E-Start ausgerüstet, und braucht nicht mit einem Kickstarter gestartet zu werden, sondern per Knopfdruck. Die Ausstattung der zweitaktbetriebenen Roller reichte vom 125 cm<sup>3</sup> Motor mit 4,3 PS der ersten Modelle bis zum 200 cm<sup>3</sup> Triebwerk mit 12 PS am Ende der Entwicklung 1971.

Die NSU Lambretta mit 150 cm<sup>3</sup> leistet 6,2 PS. Sie ist ausgerüstet mit einem 3-Gang Getriebe, der Antrieb des Hinterrades erfolgt über eine Drehstabwelle. Die Elektro-Anlage ist eine 12 Volt Anlage. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 km/h.

Die Krise im Zweiradgeschäft Ende der sechziger Jahre ging auch an Innocenti nicht vorbei. Die Produktion der Lambretta wurde 1971 eingestellt. Scooter India Ltd. kaufte 1972 alle Fertigungsmaschinen und stellte nach Muster der DI noch bis Ende der 1990er Jahre die Lambretta her. Dabei wurden technische Innovationen wie größere Scheinwerfer, Stoßdämpfer an der Gabel und Teile aus glasfaserverstärktem Kunststoff eingeführt.

Heute erfreut sich die Lambretta bei Oldtimerfreunden steigender Beliebtheit als Fahrzeugklassiker mit hohem Kultwert. Aber auch die Rollerszene schätzt die Roller aus dem Hause Innocenti und nutzt sie als Basis für vielfältige Umbauten und Tuningmaßnahmen. Es werden Tuningteile entwickelt, um den betagten Motoren mehr Leistung zu entlocken. Die Mitglieder des Vereins Nordwall Classic Garage freuen sich über die Einstellung einer NSU Lambretta in ihrer Classic Garage.



STENDALMAGAZIN - STADTMAGAZIN FÜR DIE HANSESTADT STENDAL UND UMGEBUNG